

# Athletinnen lassen Bundestrainer staunen

(zab) Die Düsseldorfer Leichtathleten haben bei den Westdeutschen Hallen-Meisterschaften in Leverkusen erneut ihr außerordentliches Potenzial unter Beweis gestellt. Vier Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles lautete die erfreuliche Ausbeute am Ende des Wettkampftages.

Vor den Augen des Bundestrainers bot die 15-jährige Jessie Maduka eine sensationelle Vorstellung. Erst gewann die ART-Athletin Silber über 200 Meter (24,44 Sekunden), dann sprintete sie auf der 60-Meter-Distanz zum Titel (7,50 Sekunden). Dabei trat Maduka in der U-20-Klasse nicht nur gegen eine ältere Konkurrenz an, sondern schlug in Annika Drazek die schnellste B-Jugend-Läuferin sowie siebte der U-18-Weltmeisterschaft von 2011.

Nicht weniger stand Madukas Teamkollegin Carolyn Moll im Rampenlicht. In beeindruckenden 7,39 Sekunden verteidigte die 21-Jährige ihren Titel. Im Vorlauf ließ Moll sogar Jasmin Kwado (Wattenscheid) hinter sich, Teilnehmerin

der Vorjahres-WM in Daegu. Im Finale trat Kwado zwar nicht mehr an, doch das sollte die Qualität des Endlaufes nicht all zu sehr schmälern. Denn dort bezwang Moll Tatjana Pinto, die U-20-Weltmeisterin und Weltrekordlerin der 4x100-Meter-Staffel.

Dem goldenen Siegeszug schloss sich Laura Vierbaum an. Die 800-Meter-Spezialistin beendete ihr Rennen mit einem stolzen Ergebnis von 2:12,35 Minuten. Komplettiert wurde der Erfolg von dem ART-Staffelquartett. Über 4x200-Meter bestätigten Annika und Maike Schachtschneider, Anahid Ndouop sowie Maduka ihren Leistungsstand (1:41,21 Minuten).

Auch die herausragenden Leistungen der ASC-Athleten wurden mit Plaketten gewürdigt. Während Sportstudentin Verena Jansen beim Stabhochsprung glänzte und mit 3,65 Meter eindrucksvoll Zweite wurde, krönte Daniel Laps seine Bestzeit über 800 Meter mit dem bronzenen Podestplatz (1:59,22 Minuten).